



Klingt gut! Der „Digital zum Original“-Familientag

15.06.2021

Mit Bass-Banane und Klaviatur-Karotte Beats produzieren und anschließend einen Super Sonic Snack mit nach Hause nehmen, aus Alltagsgeräuschen Klangteppiche weben oder mit ein paar Tipps und Kniffen selbst zum Hörspielproduzenten werden: Das Clemens Sels Museum Neuss bietet im Rahmen des diesjährigen Digitaltags ein buntes Programm für die ganze Familie an.

Der Familientag am Sonntag, 20. Juni 2021, 11 bis 18 Uhr, ist Teil der Veranstaltungsreihe „Digital zum Original“ und wurde thematisch vom „Tag der Musik“ inspiriert. Der Eintritt ins Museum am Familientag ebenso wie die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Eine Anmeldung über www.clemens-sels-museum-neuss.de ist erforderlich.

Die fortschreitende Digitalisierung hat nicht nur große Auswirkungen auf unsere Art des Kommunizierens, sondern auch auf viele andere Bereiche des täglichen Lebens. Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Digital zum Original“, die vom Museumsverein Clemens Sels Museum und der Beisheim Stiftung gefördert wird, bieten hybride Workshop-Formate Kindern, Lehrenden und Eltern die Möglichkeit, sich auf neuen und digitalen Wegen den originalen Kunstwerken aus der Sammlung des Clemens Sels Museums zu nähern. Dabei vermitteln die Workshops wichtige Grundlagen der „Digital Literacy“ und fördern zugleich eine kreative und entschleunigende Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur.

Die Veranstaltungen „Auf ins Hörspielabenteuer mit Hund Bello!“ und „Meine Soundstory“ bilden den Auftakt zur „Digital zum Original“-Reihe: Lasst das Akustik-Abenteuer beginnen! Ein paar Töne reichen bereits aus, um mithilfe eines Tablets und der Audio Studio App die Abenteuer von Hund Bello zu erzählen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Kinder von sechs bis acht Jahren können hier im Handumdrehen zum Hörbuch-Star und gewieften Produzenten werden. Eine Gruppenbuchung von zwei bis zu drei Personen ist erforderlich.

Piep, piep ... Krrr ... Hup! Was passiert da gerade? Hören Menschen Geräusche, entstehen in den Köpfen bunte Bilder und die fantasievollsten



Geschichten. Hier kann der Fantasie freier Lauf gelassen werden und die erste eigene Soundstory produziert werden. Kinder von neun bis zwölf Jahren lernen hier gemeinsam die digitale Audibearbeitung kennen. Eine Gruppenbuchung von zwei bis zu drei Personen ist erforderlich.

Das weitere Programm am Familientag im Überblick:

Super Sonic Snack: Ein Apfel und eine Karotte gehen ins Museum und die Jam-Session kann beginnen. In Kooperation mit Dublab DE verwandeln wir regionales Obst und Gemüse in interaktive Klangkörper. Ob knackige Klaviatur-Karotte oder Bass-Banane, hier kann der eigene individuelle Sound kreiert werden. Der fertige Track und eine gesunde Snack-Tüte können für den heimischen Genuss im Anschluss mit nach Hause genommen werden. Die Veranstaltung eignet sich für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren. Eine Gruppenbuchung von zwei bis vier Personen ist erforderlich.

Die CSMN Music Tour: Ein musikalischer Streifzug durch die Sammlung des Hauses eröffnet spannende Perspektiven auf den fruchtbaren Zusammenklang von Musik und Kunst. Ob Motiv, Thema oder Theorie - in vielen Tönen gewährt uns die Musik heute spannende, anregende und neue Zugänge in die Welt der Malerei von Brueghel bis Moreau.

Die CSMN Music Tour Live - Ein Fensterkonzert von Pop bis Rock: Wie klingen eigentlich Bilder? Die junge Singer/Songwriterin Clara Krum gibt darauf ihre ganz persönliche Antwort. Inspiriert durch Werke aus der Sammlung, etwa von Gustav Moreau, Walter Crane oder Aristide Maillol hat sie Musikstücke ausgewählt. Bei offenem Fenster wird Krum die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische und museale Reise mitnehmen und dabei eigene Songs und Titel von Publikumsliebblingen wie Leonard Cohens (Hallelujah) präsentieren.

Motion Harp: Vogelgezwitscher, Autohupen, das Rauschen des Windes in den Baumkronen – den Klangteppich des Alltags nimmt man oftmals nicht bewusst wahr, und doch hebt und senkt er unsere Stimmung. Ausgelöst durch die zufällige Bewegung von Passantinnen und Passanten überführt die Soundinstallation „Motion Harp“ im Außenbereich des Museums Alltagsgeräusche Schritt für Schritt in urbane Kompositionen.

Tone Tiles: Das webbasierte Spiel greift die Idee von „Motion Harp“ auf und überträgt sie auf die Bewegung der Computermouse von Spielerinnen und Spielern. Diese versuchen, ein Bilder-Puzzle mit einem Motiv aus der



Sammlung des Clemens Sels Museums zu lösen.

Im [Bildarchiv](#) finden Sie ein Foto dazu.

(Stand: 15.06.2021, Kro)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).